



# HESSISCHER LANDTAG

02. 08. 2024

Plenum

## Antrag

### Fraktion der AfD

#### **An den richtigen Stellen sparen: Hessen braucht eine adäquate Hochschulfinanzierung ohne teure Ideologieprojekte**

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Landtag erkennt die im Hessischen Hochschulgesetz unter § 3 Abs. 1 normierten Kernaufgaben der Hochschulen uneingeschränkt an, wonach diese der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste sowie der Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat dienen.
2. Der Landtag stellt mit Sorge fest, dass die Landesregierung im Nachtragshaushalt 2024 beträchtliche finanzielle Kürzungen im Bereich der Hochschulen vorgenommen hat, wodurch diesen ein massiver Stellenabbau und der Verlust ganzer Studiengänge und Institute droht.
3. Der Landtag betont, dass durch die Förderung ideologisch motivierter Studienfächer wie den „Gender Studies“ den wissenschaftlich anspruchsvollen Disziplinen dringend benötigte finanzielle Mittel vorenthalten werden.
4. Der Landtag ist der festen Überzeugung, dass Ideologieprojekte wie die sogenannte und im Nachtragshaushalt 2024 mit Landesmitteln von zwei Millionen Euro geförderte „anwendungsorientierte Demokratieforschung“ eine Einmischung in die durch Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz garantierte Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre darstellen.
4. Der Landtag betont, dass das im Rahmen von „COME-Hochschulen“ für die Verbesserung der Energieeffizienz und zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen an Hochschulen zur Verfügung stehende Budget von 200 Millionen Euro zu großen Teilen sinnvoller in die Verbesserung der Qualität von Forschung und Lehre investiert gewesen wäre und zukünftig von der Finanzierung solcher Ideologieprojekte abgesehen werden muss.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf, den im letzten Hochschulpakt veranschlagten Mittelaufwuchs signifikant zu erhöhen und diesen in Zukunft besser und flexibel an den tatsächlichen Bedarf der hessischen Hochschulen anzupassen.

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. August 2024

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Dr. Frank Grobe**